

LIN DER WEIßE NINJA

Von Greta Bechtel

Es war einmal ein Mädchen namens Lin, sie war vierzehn Jahre alt, hatte blonde Haare und grüne Augen. Sie gehörte zu den Chiangs. Die Chiangs waren Ninjas, die alle dazu ausgebildet waren mit einer Waffe umzugehen und mindestens ein Element zu beherrschen. Lin war am Anfang ihrer Ausbildung, sie lernte gerade mit ihrer Lieblingswaffe Wurfsternen zu zielen. Bis jetzt beherrschte sie das Element Luft, doch sie wollte das Element Feuer beherrschen, denn ein Freund von ihr gehörte den Kamakashis an. Die Kamakashis sind ein Stamm, in dem jeder die Anfangskraft Feuer hatte, in dem Stamm von Lin war die Anfangskraft Luft. Lin trainierte oft im Tempel. Ihr Trainer Amari war begeistert: Sie traf das erste Mal in die Mitte der Zielscheibe.

Als nächstes zeigte Amari ihr wie man Wurfsterne aus Papier machte. Sie schaffte es sofort, denn sie übte jeden Abend Origamifalten. Amari sagte zu ihr: „Du kannst jetzt mal probieren mit den Papier-Wurfsternen auf die Zielscheibe zu werfen“. Sie verfehlte knapp an der Mitte vorbei. Sie fingen an ihr Element zu trainieren. Sie versuchten Luftbälle zu üben. Lin versuchte es, doch nach ein paar Sekunden entwich die Luft aus dem Ball direkt in Amaris Gesicht. Er lachte und sie versuchte es nochmal – es klappte.

Das Training war beendet und sie gingen Nudelsuppe essen. Danach ging sie nachhause zu ihrer Mutter und dort in ihr selbst gemachtes Bett aus Holz und Bambus.

Am nächsten Morgen ging sie wieder in den Tempel, heute war die Aufgabe, einen kleinen Tornado zu formen. Sie versuchte es und es funktionierte. Als nächstes zeigte Amari ihr wie man eine Art Luftwelle macht. Er formte eine Art Welle mit seinen Händen und schwang sie durch die Luft, die Luftwelle erfasste die Zielscheibe des Tempels und sie rutschte einen Meter weiter nach hinten. Lin war begeistert, sie versuchte es auch, doch es klappte nicht. Sie versuchte es nochmal, es funktionierte wieder nicht. Sie übte den ganzen Tag, bis es klappte. Als sie es geschafft hatte, freute sie sich sehr. Dann ging sie Nudelsuppe essen. Und dann wieder ins Bett. Sie schlief tief und fest.

Doch irgendwann wachte sie auf: Sirenen heulten auf. Sie guckte auf die 3:34 Uhr. Sie schaute aus dem Fenster. Dort waren mindestens drei Panzer zu sehen. Sie waren blau grün. Es schienen die Omkis zu sein, die Omkis sind Wasserbändiger.

Ihre Mutter kam ins Zimmer und sagte: „Es ist Krieg. Lin, du sollst zu Amari, er hat dich auserwählt gegen die Omkis zu kämpfen.“ Lin hatte Angst, denn sie war ja noch nicht so gut wie die anderen Ninjas. Sie packte ihre Sachen verabschiedete sich von ihrer Mutter und ging in den Tempel. Dort wartete Amari mit einem Jungen auf sie. Sie begrüßten sich und Amari stellte ihr den Jungen vor. Er hieß Thanh, er war so alt wie sie und hatte braune Locken. Amari sagte: „Lin, Thanh ihr seid auserwählt gegen die Omkis mit den anderen Ninjas zu kämpfen“ und gab Lin einen Rucksack, in dem Wurfsterne waren.“ Thanh bekam ein Katana, ein großes Messer, das ungefähr so groß ist wie ein Schwert.

Sie gingen hinaus, dort standen ein paar Ninjas. Lin warf sie geschickt ab, sie fielen zu Boden. Die nächsten Ninjas kamen. Thanh konnte anscheinend Karate, denn er legte sie mit Leichtigkeit um. Als nächstes kam Lin, sie formte einen Luftball und traf einen Ninja. Er fiel zu Boden. Sie kämpften sich durch die Menge. Sie gingen zu dem Kriegslager und gingen schlafen bis zum nächsten Morgen. Naja, was heißt morgen es war drei Uhr morgens als sie aufstanden. Sie kämpften zwei Tage lang – dann war der Krieg vorbei. Sie kehrten zurück zum Tempel, wo alles zerstört war. Es gab keine Verletzten denn die Chiangs gewannen. Amari wartete bereits auf sie. Er sagte, Lins Mutter sei verstorben. Lin weinte los. Amari tröstete sie, er sagte sie könne bei ihm wohnen. Denn Thanh wohnte auch bei Amari. Seitdem lebte er bei Amari. Lin war immer noch am Boden zerstört. Amari sagte, sie solle mit zu ihm kommen denn er würde wieder Mal eine Nudelsuppe machen, wenn sie zuhause seien.

Lin blieb in dieser Nacht lange wach, um nachzudenken. Morgen würde sie ihr ganzes Zimmer leerräumen und mit den Sachen zu Amari gehen, um ihr Zimmer einzurichten und in der Zeit würde Amari zum Jugendamt fahren und sie adoptieren. Sie war ihm sehr dankbar, dass sie jetzt bei ihm wohnen durfte. Sie wollte jetzt noch härter trainieren, um das Element Feuer zu erlernen. Dann schlief sie ein. Am nächsten Morgen klingelte Lins Wecker, sie stand auf und das Frühstück stand schon bereit. Sie hatte keinen Hunger, sie ging ins Badezimmer und machte sich fertig. Sie ging runter zum Frühstückstisch und entschied sich doch dazu etwas zu essen. Sie machte sich ein Marmeladenbrötchen mit Kakao dazu. Dann ging sie in den Tempel und trainierte. Sie machte einen Luftball, bloß dieses Mal viel größer als je zuvor. Sie feuerte ihn gegen die Zielscheibe und bäm – die Zielscheibe flog durch die Luft und fiel zu Boden.

Sie ging zu ihrem Haus und holte sich ihre Sachen und brachte sie zu Amaris Haus. In ihrem neuen Zimmer legte sie sich ins Bett und dachte darüber nach wie es wäre, wenn sie das Feuerelement beherrschen könnte. Dann ging sie in die Küche - dort lag ein Zettel von Amari. Darauf stand in krakeliger Schrift. *Bin einkaufen und füll danach die Papiere für dich aus damit ich dich adoptieren kann. Im Kühlschrank stehen chinesische Nudeln.* Lin ging zum Kühlschrank und holte die chinesischen Nudeln heraus und wärmte sie sich auf. Als sie fertig gegessen hatten, kam Amari und sah sie freudestrahlend an. Er sagte: „Ab heute gehörst du zu uns!“ Lin freute sich darüber und am Abend gingen sie in Lins Lieblingsrestaurant, das Ling. Thanh ging mit. Sie aßen Sushi und als sie fertig waren ging Lin sofort ins Bett. Sie schlief ein.

Mitten in der Nacht wachte Lin auf. Sie sah ihre Mutter vor sich, sie sagte sie sei ausgewählt worden alle Elemente zu beherrschen. Sie wachte auf, fragte sich was passiert war und schlief ein. Am nächsten Morgen ging sie zum Tempel und trainierte. Sie fühlte sich seltsam, sie versuchte zu meditieren und es funktionierte. Sie sah die vier Elemente vor sich und wachte schweißgebadet auf. Sie glaubte, es sei eine Botschaft. Sie ging zu Amari. Er sagte, sie sei die Auserwählte, die alle Elemente beherrsche und so etwas sei sehr selten und er erzählte ihr, dass ihre Mutter das auch konnte und ihr das wahrscheinlich vererbt wurde. Dass hätte der Tempelbesitzer gesagt, denn er hatte die gleiche Macht wie Lin.

Am nächsten Tag kamen alle Leute aus dem Viertel, in dem Lin wohnte. Der Tempelbesitzer

kam und fragte Lin: „Lin kikashi Antara, möchtest du unseren Stamm, die Chiangs beschützen und lieben?“ Lin willigte ein und die Zeremonie begann. Der Tempelbesitzer schloss die Augen, machte einen Kreis mit seinen Händen und ein Portal entstand. Sie gingen hindurch. Dort war ein Tempel, den Lin nicht kannte. Der Tempelbesitzer sagte, sie könne ihn ruhig Ahn nennen. Er sagte sie müsse zeigen, dass sie alle Elemente beherrsche. Als erstes zeigte Lin das Element Feuer, dann Erde, dann Wasser und zum Schluss Luft. Ahn kniete sich vor sie und übergab ihr den weißen Ninja-Anzug. Sie zog ihn an und er passte ihr perfekt. Sie band sich das weiße Halstuch um. Dann ging sie mit Ahn durch das Portal. Applaus erwartete sie bereits. Thanh und Amari standen in der ersten Reihe. Sie feierten lange und als Lin ins Bett ging war sie fix und fertig. Am nächsten Morgen ging sie frühstücken. Ahn kam auf sie zu und sagte, dass die Kamaskashis sie bald wieder angreifen würden. Lin machte sich auf den Weg, natürlich dieses Mal als weißer Ninja und Anführerin der Chiangs.

ENDE